

## Nachhaltigkeitspreis 2026

### Fairtrade – Unser Handeln aus Überzeugung

Wir sind der Überzeugung, dass Nachhaltigkeit zum Bestandteil eines jeden, auch unternehmerischen, Handelns werden sollte.

Daher engagieren wir uns seit Jahren regional gemeinsam mit dem Umweltzentrum Hanau, der Stadt Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis, dass Fairtrade mehr Bedeutung und Sichtbarkeit zugesprochen und anerkannt wird.

Dabei vereint das Thema Fairtrade Umwelt, Klima und Mensch wie kein anderes und jeder Aspekt für sich weist eine enorme Wichtigkeit auf, während die Kombination Großes vollbringen kann.

Wir haben uns dieses Jahr auf der Nachhaltigkeitsmesse zur Aufgabe gemacht, auf die Problematiken beim Kaffeeanbau hinzuweisen. Mit unserem Thema Agroforstwirtschaft – Kaffee in seinem ursprünglichen Habitat, klärten wir die Besucher und Besucherinnen der Messe über enorme nachteilige Auswirkungen der Monokultur im Kaffeeanbau auf. Allen voran ging es um ökologischen Schaden und die Verringerung der Artenvielfalt. Wir legten den Fokus auf eine regenerative Landwirtschaft im Kaffeeanbau, bei der ein ganzheitliches Verständnis von Landwirtschaft, Landschaftspflege und Zusammenarbeit entsteht und umgesetzt wird. Hierzu ist die Agroforstwirtschaft ideal geeignet und zeigt uns, wie der ganzheitliche, regenerative Aspekt hervorragende Anwendung findet. Agroforstwirtschaft ist ein landschaftliches Prinzip mit gezielter Integration von Bäumen in die Anbausysteme und steht für eine Klimastrategie für regenerative Landwirtschaft mit ökologischem Nutzen. Hierbei kommt eine Kombination aus mehreren Nutzpflanzen zum Einsatz. Neben der Kaffeepflanze können Kakao- und Bananenbäume, Zitrusfrüchte oder Avocados mit angebaut werden. Wem das noch nicht reicht, kann Tierweidewaltung um die Ackerflächen herum betreiben, was im Gesamten für vorteilhafte Wechselwirkungen und für eine nachhaltige Kaffeeproduktion mit positiver ökologischer und sozialer Wirkung sorgt.

Auch wenn die bisherige Beschreibung vermehrt den Umwelt- und Klimaaspekten zugutekommt, geraten die menschlichen und sozialen Punkte keineswegs in den Hintergrund. Es liegt uns am Herzen, dass Landwirte und ihre Familien zukunftssicher produzieren können. Wenn wir bei der Kaufentscheidung vermehrt auf Bio- und Fairtrade-Produkte zurückgreifen, können wir sicherstellen, dass eine faire Bezahlung sowie faire Arbeitsbedingungen gegeben sind und somit Ungleichheiten wie Arbeiten für zu geringe Löhne beseitigt und die Lebensbedingungen der Menschen der Anbaugelände selbstbestimmt verbessert werden.

Wir als Unternehmen pflegen seit jeher eine enge partnerschaftliche Beziehung zu unseren Röstereien und Lieferanten, die direkte Beziehungen in die Erzeugerländer haben. Fairer Handel bietet allen Produzierenden die Möglichkeit, ihre Produkte unter fairen Bedingungen zu vermarkten. Im Vordergrund steht der faire Handel mit fairen Preisen, verlässlichen Handelspartnerschaften und in nachhaltiger Produktion, ohne unfairen Zwischenhandel und unter Ausschluss von ausbeuterischer Kinder- und Zwangsarbeit. Wir sind stolz darauf, mit solch vorbildlichen Lieferanten zusammenzuarbeiten. Unser Anspruch liegt darin, Teil der Lieferkette zu sein, bei denen fair gehandelte Produkte verbreitet und in den Vordergrund gestellt werden, was sich auch in unserer Produktvielfalt zeigt, bei der über 20 Fairtrade Produkte 30% des Gesamtassortiments ausmachen und stetig weiterwächst. Auch bei unseren Azubis legen wir Wert darauf, sie von Anfang an mit den Themen Nachhaltigkeit und Fairtrade vertraut zu machen. So unterstützen sie uns bei der Gestaltung unserer Fairtrade-Regale, begleiten uns auf die Nachhaltigkeitsmesse und werden in Verwaltung, Technik und Lager mit dem Thema Müllvermeidung und -trennung frühzeitig sensibilisiert.

Doch wir wollen mehr tun. Daher setzen wir uns für die Verbreitung von Fairtrade in und um Hanau ein. Neben der jährlichen Teilnahme an der Nachhaltigkeitsmesse und dem Nachhaltigkeitspreis, sind wir mit dem Umweltzentrum Hanau an vielen Projekten beteiligt. Wir sind Mitglied im BNE-Netzwerk Nachhaltig vernetzt – Hanau und Region sowie Mitwirkende der Fairtrade Steuerungsgruppe, bei der wir uns in regelmäßigen Treffen austauschen und Veranstaltungen planen, wie Fairtrade in Hanau sichtbar wird. Dieses Jahr steht die erneute Re-Zertifizierung zur Fairtrade-Stadt Hanau an, bei der wir das Umweltzentrum tatkräftig unterstützen. Zudem verkünden wir stolz, dass wir noch dieses Jahr passend zur Re-Zertifizierung einen Fairtrade-Stadt Kaffee herausbringen werden. Hierbei arbeiten wir mit einem regionalen Röster zusammen. Die Bohnen sind eine Komposition aus Zentralamerika und Ostafrika mit einem Hauch asiatischem Canephora und einem schokoladig-nussigem vollmundigem Aroma mit dezenter Säure. Selbstverständlich ist unser Fairtrade-Stadt Kaffee Bio- und Fairtrade-zertifiziert und wir sehen dies als einen weiteren Schritt, Fairtrade in Hanau groß zu machen. Des Weiteren unterstützen wir Bildungsformate, wie den fairen Stadtspaziergang, bei dem die Teilnehmenden zu unterschiedlichen Stationen in der Hanauer Innenstadt geführt werden, die mit dem Thema Nachhaltigkeit und Fairtrade verbunden sind, und die faire Mittagspause für Mitarbeitende der Stadt Hanau. Beides findet u. a. in unserem im Juli 2024 eröffneten Ladengeschäft am Marktplatz statt.

Wir freuen uns, auch zukünftig an Umsetzungen zum Thema Nachhaltigkeit und Fairtrade aktiv beteiligt zu sein.

#### **SDG's:**

10 – Weniger Ungleichheiten

11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden

13 – Maßnahmen zum Klimaschutz

14 – Leben unter Wasser

15 – Leben an Land